



Fotos: Jürg Obrist

Kinder kreierten ein Theater und zogen damit durchs Quartier

Geschichten gibt es überall! Mitte Oktober war das «Kulturflugi» zum dritten Mal an der Birmensdorferstrasse unterwegs. 28 Kinder in Begleitung der Theaterpädagogin Lisa Mamis, der Gestalterin Nadia Salvador und des Musikers Leander Albin haben in fünf Tagen zusammen ein Theaterstück kreiert. Angefangen hat es mit Interviews zum Thema «Verbogene Schätze», die die Kinder mit diversen Personen zum Beispiel in einem Altersheim, bei der Feuerwehr und mit diversen Passan-

ten auf der Strasse durchgeführt haben. Anhand der Antworten haben sie eine Geschichte geschaffen, mit «Recycle-Material» Kostüme gestaltet und die Musik dazu komponiert. Die farbige, lebendige und berührende Geschichte haben die Kinder anschliessend an drei Orten in Wiedikon erfolgreich aufgeführt: auf der Strasse, im Altersheim sowie im Kulturmarkt. Der nächste Ferienkurs «Kulturflugi» findet Ende April 2018 statt. (e.)

Administrative Unterstützung für 13- bis 20-Jährige

Das in der Stadt Zürich etablierte Schreibcoaching gibt es nun in Altstetten spezifisch für junge Menschen. Es startet am Mittwoch, 1. November.

Beim Schreibcoaching (auch Schreibdienst genannt) werden Personen von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dabei unterstützt, ihre administrativen Aufgaben zu erledigen. Die Palette reicht von der Wohnungsbewerbung über Lebensläufe bis zur Stellensuche, aber auch bei der Korrespondenz wird geholfen und Formulare werden gemeinsam ausgefüllt. Dabei ist der persönliche Kontakt ebenso wichtig wie die zur Verfügung gestellte Infrastruktur mit Computer und Internet.

Versuch bis Frühling 2018

Nun findet im Standort Badenerstrasse des Gemeinschaftszentrums (GZ) Loogarten im Herzen von Altstetten versuchsweise ab 1. November bis zu den Frühlingsferien 2018 ein Schreibcoaching für Jugendliche von 13 bis 20 Jahren statt. Jeweils am Mittwoch von 16.30 bis 18 Uhr ist eine Person des Fachbereichs Jugend des GZ Loogarten am Standort Badenerstrasse 658 anwesend und unterstützt junge Frauen und Männer bei ihren administrativen Aufgaben. Das Angebot ist für die 13- bis 20-Jährigen kostenlos. (zw.)

Infos auf www.gz-zh.ch/gz-loogarten und unter Tel. 044 437 90 20.

ANZEIGEN

PFARREI ST. JOSEF
Gemeinsam unterwegs.
Sagen Sie uns Ihre Meinung:
Kirchgemeindeversammlung
19. November 2017, 11 Uhr
Röntgenstrasse 80, Zürich
mit anschliessendem Imbiss
www.stjosef-zuerich.ch



Der Kirchenchor Heilig Geist bei einer Probe. Am Sonntag lädt er zum Konzert.

Foto: zvg

Chor plus Vokalensemble und Orchester

Der Altstetter Kirchenchor Heilig Kreuz lädt nach zwei Jahren wieder zu einem Konzert, nun zusammen mit dem Vokalensemble Cantemus und dem Orchester La Compagna.

Der Kirchenchor Heilig Kreuz Zürich Altstetten pflegt und fördert seit der Gründung im Jahr 1900 den Kirchengesang und die geistliche Musik als Kulturgut. Die Mitglieder bringen ihre gesangliche Begabung an wöchentlichen Proben und vom Chor mitgestalteten Gottesdiensten ein. Alle zwei Jahre zeigt der Kirchenchor sein Können an einem Konzert. Am Sonntag, 29. Oktober, ab 17 Uhr ist es wieder so weit. Der Kirchenchor lädt zum Konzert ein, diesmal nicht allein, sondern zusammen mit dem Vokalensemble Cantemus und dem Orchester La Compagna. Chor und Orchester stehen unter der Leitung von Heinz Meyer.

Gesungen wird die Messe in D-Dur op. 86, welche die einzige von Antonín Dvorak erhaltene Messkomposition ist. Er komponierte sie 1887 zur Einweihung der Kapelle auf

Schloss Lužany (Pilsen, Tschechien) für ein kleines Vokalensemble und Orgel. Auf Wunsch seines Verlegers bearbeitete er das Werk für grossen Chor und sinfonisches Orchester. In dieser Form erklang die Messe zum ersten Mal 1892 im Crystal Palace in London.

Im Konzert erklingen ausserdem von Ottorino Respighi die «Suite in G-Dur» und von Félix Alexandre Guilmant der «Marche Elégiaque».

Mit erfahrenen Musikerinnen

Das Vokalensemble Cantemus hat sich vorwiegend mit anspruchsvollem A-cappella-Repertoire als einer der führenden Chöre der Ostschweiz etabliert. Es konzertierte bereits in renommierten Konzertreihen, wie am Internationalen Bodenseefestival oder am A-cappella-Festival in Rorschach. Auch gestaltet es regelmässig Musikgottesdienste in der katholischen Kirche Heilig Kreuz. Das Orchester La Compagna besteht aus hochkarätigen, erfahrenen, professionellen Musikerinnen und Musikern. Das Ensemble realisiert in Gottesdiensten und Konzerten Musikprogramme vom Barock bis zur Moderne.

Zu einem Konzert in der Kirche gehören selbstverständlich auch Or-

gelklänge. Die im Wallis aufgewachsene Lisette Stoffel ist seit neun Jahren Organistin in Altstetten. Sie hat an der Musikhochschule in Lausanne und Basel Orgel studiert. Sie interessiert sich für ungewöhnliche Klänge, Programme und Konstellationen. So ist sie eine spannende Beziehung zur Volksmusik eingegangen und konzertierte oft mit dem unkonventionellen Trio Sulp, der «Swiss Urban Landler Passion». Im Konzert tritt sie auch als Solistin auf.

Seit 2011 obliegt Heinz Meyer die Leitung des Kirchenchores Heilig Kreuz. Er studierte unter anderem Flöte und Musikwissenschaften. Meyer war als Solist, Kammer- und Orchestermusiker sowie als Musiklehrer tätig. In den 1980er-Jahren unterrichtete er an der Musikhochschule in Stockholm, wo er sich gleichzeitig in Gesang und Chorpädagogik weiterbildete und das Bach Collegium Stockholm gründete, mit dem er eine reiche Konzerttätigkeit entwickelte.

Als künstlerischer Leiter führt und prägt er auch das Vokalensemble Cantemus seit 2005. (e.)

Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, Kirche Heilig Kreuz, Saumackerstrasse 83. Eintritt frei. Kollekte.

KOLUMNE

Bei «Tatort»-Aufnahme nie in Kamera schauen



Eine Freundin machte mich darauf aufmerksam, dass für den neuen Schweizer «Tatort» in Luzern Statistinnen gesucht werden. Ich meldete mich und erhielt umgehend Angaben zu Zeit, Ort und Outfit. Letzteres bereitete mir einige Mühe. Da die Statisten ausschliesslich im KKL und unmittelbar davor auftraten, mussten alle Abendrobe oder Smoking/Anzug tragen. Ich besitze kein passendes Kleid und so ging ich auf die Suche. Ich suchte in ganz Zürich, in 13 Läden. Entweder stimmte die Grösse, die Farbe, die Länge, das Modell oder der Preis nicht. Kurz vor dem Aufgeben fand ich ein wunderschönes, glitzerndes, langes, mit Pailletten besticktes Abendkleid zur Miete. Es sass wie angegossen. Wo fand ich es? Bei mir zu Hause um die Ecke!

Als ich zur vereinbarten Zeit vor dem Kultur- und Kongresszentrum erschien, bemerkte ich, dass alle anderen bereits festlich angezogen waren. In grosser Eile zog ich mich im engen WC um. Ich war eine von 700 bis 800 Personen. Die Moderatorin gab uns Anweisungen, wo wir sitzen sollten, wie und wann wir klatschen, wann nach draussen gehen und uns mit einem Fake-Cüpli in der Hand unterhalten und ja nie in die Kamera schauen sollten! Der Regisseur und der Hauptdarsteller blödelten ein wenig herum und bedankten sich bei uns für unseren Einsatz.

Das Spezielle war, dass dieser «Tatort» in einem Take aufgenommen wurde, in einem Dreh, von einem Kameramann. Es gab Musik vom Feinsten. Wir investierten je vier Stunden an den vier Abenden. Zum Schluss kamen alle Darstellerinnen und Techniker auf die Bühne. Da war ich bereits wieder in der Damentoilette am Umziehen, musste den Zug erreichen. Wir wissen jetzt, wer wen umbringt. Ob ich im nächsten Frühling zu sehen sein werde, ist nicht wichtig. Es war in jedem Fall eine spannende Erfahrung!

Doris Ammar,
Beraterin und Pädagogin

Keine Scheu vor verrückten Rhythmen

Seit 20 Jahren definiert der Jazz-Innovator Steve Coleman mit seinen Five Elements die Geschichte der Improvisation neu: mit modernem Jazz, der keine Abgrenzung zum Ethno kennt, keine Angst vor der Tradition und keine Scheu vor den verrücktesten Rhythmen hat. Ihre Musik besitzt Kraft und Dringlichkeit, sie ist hochvirtuos und gleichwohl in der Tradition verankert. Erleben kann man das am Dienstag, 31. Oktober, ab 20.30 Uhr im Moods. (pd.)

ANZEIGEN

BETTEN-ZÜRI
Für einen gesunden Schlaf

Letzigraben 89 · 8003 Zürich
043 311 06 66
www.betten-zueri.ch